



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im August 2018 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 08/18 · Kennziffer: E2023 201808 · ISSN: 1430-5097



Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018	8
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im August 2018 nach Wirtschaftszweigen	9
T 3	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im August 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	10
T 4	Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im August 2018 nach Verwaltungsbezirken	11
T 5	Auftragsbestand im 2. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12

Grafiken

G 1	Auftragsbestand im 2. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern	12
-----	--	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit wichtige Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768) geändert worden ist.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Befragt werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtskreis erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

Glossar

Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Beschäftigte

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,

Entgelte

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Sonstiger Umsatz

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

Wohnungsbau

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

T 1

Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2010–2018
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat	Betriebe ¹	Beschäftigte ¹	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ²		Auftrags- eingang ²
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2015	370	18 506	22 865	705 656	3 063 537	2 958 951	2 655 517
2016	379	19 002	23 341	733 071	3 174 241	3 072 002	3 065 688
2017	390	19 940	24 142	783 419	3 579 548	3 435 693	3 308 735
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	271 239
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	279 354
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776
	November	385	19 064	2 127	73 782	329 835	320 724
	Dezember	385	18 875	1 592	66 131	331 680	321 974
2016	Januar	383	18 559	1 195	49 805	129 353	125 140
	Februar	384	18 692	1 531	51 009	160 634	155 216
	März	383	18 795	1 924	56 390	223 764	217 656
	April	381	18 832	2 148	60 584	242 549	235 258
	Mai	381	18 853	1 926	60 584	244 223	238 164
	Juni	379	19 002	2 286	64 154	287 020	278 618
	Juli	381	19 152	2 102	62 188	283 142	274 281
	August	380	19 376	2 118	64 313	289 562	281 023
	September	380	19 421	2 272	62 902	321 534	311 252
	Oktober	378	19 388	2 065	61 833	301 236	289 443
	November	379	19 316	2 156	77 572	338 743	325 470
	Dezember	379	19 171	1 616	61 740	352 480	340 480
2017	Januar	390	19 301	1 028	50 530	135 494	128 354
	Februar	389	19 305	1 637	54 235	177 382	170 580
	März	387	19 579	2 244	61 741	278 648	267 773
	April	389	19 801	2 063	64 168	277 719	267 844
	Mai	390	19 912	2 306	67 990	309 895	297 670
	Juni	390	19 940	2 256	68 981	321 185	307 962
	Juli	389	20 023	2 069	66 208	326 269	314 661
	August	388	20 290	2 304	68 970	338 608	324 377
	September	389	20 308	2 277	65 385	337 081	321 891
	Oktober	387	20 284	2 165	67 764	331 912	317 599
	November	388	20 203	2 287	83 597	388 371	374 221
	Dezember	388	19 968	1 505	63 851	356 985	342 759
2018	Januar	406	20 119	1 464	59 998	168 690	162 254
	Februar	404	20 042	1 331	53 896	193 021	184 795
	März	405	20 174	1 882	61 412	252 841	243 773
	April	408	20 396	2 193	68 466	302 583	292 989
	Mai	406	20 488	2 172	70 930	311 920	303 652
	Juni	405	20 558	2 291	74 817	359 560	349 309
	Juli	405	20 606	2 161	73 408	361 741	352 555
	August	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862
	September						
	Oktober						
	November						
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
41.2	Bau von Gebäuden	105	4 874	483	17 410	98 851	98 703
41.20	Bau von Gebäuden	105	4 874	483	17 410	98 851	98 703
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	98	4 653	456	16 433	95 812	95 665
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	7	221	27	977	3 039	3 039
42.1	Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken	76	6 232	789	23 490	119 397	112 847
42.11	Bau von Straßen	62	5 591	697	20 716	104 517	97 967
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	13	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	1	.	.	.	.	.
42.2	Leitungstiefbau und Kläranlagenbau	46	2 277	281	8 243	36 115	35 756
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	36	1 790	203	6 667	30 809	30 541
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	10	487	78	1 577	5 306	5 215
42.9	Sonstiger Tiefbau	41	1 881	212	6 508	26 100	25 732
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	41	1 881	212	6 508	26 100	25 732
43.1	Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten	18	721	105	2 318	11 151	10 914
43.11	Abbrucharbeiten	10	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	7	299	46	1 103	4 410	4 394
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten	118	4 914	527	16 244	68 364	66 909
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	53	1 816	202	5 394	25 355	25 248
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 334	153	3 982	18 813	18 801
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	13	482	49	1 413	6 542	6 447
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	65	3 098	325	10 850	43 009	41 661
43.99.1	Gerüstbau	18	538	.	1 454	5 764	5 735
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	45	.	.	.	.	.
412-439	Bauhauptgewerbe insgesamt	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	August 2018	Zum Vergleich				Januar - August		
		August 2017	Juli 2018	Veränderung zum in %		2017	2018	Veränderung in %
				August 2017	Juli 2018			
Betriebe	404	388	405	4,1	-0,2	389	405	4,2
Beschäftigte	20 899	20 290	20 606	3,0	1,4	19 769	20 410	3,2
Entgelte (1 000 EUR)	74 212	68 970	73 408	7,6	1,1	502 823	537 140	6,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 397	2 304	2 161	4,0	10,9	15 908	15 890	-0,1
Hochbau insgesamt	948	931	860	1,8	10,2	6 623	6 611	-0,2
Wohnungsbau	408	389	367	4,8	11,1	2 733	2 821	3,2
gewerblicher Hochbau	397	397	361	-0,1	9,8	2 902	2 748	-5,3
öffentlicher Hochbau	143	145	131	-1,3	9,1	988	1 041	5,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	23	27	21	-15,1	6,6	155	168	8,5
Körperschaften des öffentl. Rechts	121	119	110	1,8	9,5	833	874	4,8
Tiefbau insgesamt	1 449	1 373	1 301	5,6	11,4	9 284	9 279	-0,1
gewerblicher Tiefbau	362	322	337	12,6	7,5	2 283	2 480	8,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	384	364	339	5,6	13,3	2 643	2 557	-3,3
Straßenbau	703	687	625	2,3	12,5	4 359	4 242	-2,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) ¹	350 862	324 377	352 555	8,2	-0,5	2 079 223	2 240 188	7,7
Hochbau insgesamt	161 699	160 138	165 772	1,0	-2,5	1 049 935	1 116 704	6,4
Wohnungsbau	59 812	59 530	64 543	0,5	-7,3	398 566	426 715	7,1
gewerblicher Hochbau	76 607	75 379	70 617	1,6	8,5	477 820	485 550	1,6
öffentlicher Hochbau	25 280	25 229	30 612	0,2	-17,4	173 548	204 438	17,8
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 607	4 879	3 361	-46,6	-22,4	25 404	27 115	6,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	22 673	20 350	27 251	11,4	-16,8	148 144	177 323	19,7
Tiefbau insgesamt	189 163	164 239	186 782	15,2	1,3	1 029 288	1 123 484	9,2
gewerblicher Tiefbau	44 627	40 412	40 350	10,4	10,6	248 598	286 916	15,4
sonstiger öffentlicher Tiefbau	46 511	39 736	44 273	17,0	5,1	279 289	286 212	2,5
Straßenbau	98 024	84 091	102 160	16,6	-4,0	501 401	550 356	9,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) ¹	9 117	14 230	9 186	-35,9	-0,8	85 977	70 148	-18,4
Gesamtumsatz (1 000 EUR) ¹	359 979	338 608	361 741	6,3	-0,5	2 165 199	2 310 336	6,7
Auftragseingang (1 000 EUR) ¹	286 604	278 131	340 885	3,0	-15,9	2 260 845	2 377 664	5,2
Hochbau insgesamt	121 173	132 030	179 907	-8,2	-32,6	1 082 032	1 100 039	1,7
Wohnungsbau	31 650	41 061	65 076	-22,9	-51,4	383 465	365 036	-4,8
gewerblicher Hochbau	67 725	55 612	98 521	21,8	-31,3	512 733	523 630	2,1
öffentlicher Hochbau	21 798	35 357	16 310	-38,3	33,7	185 834	211 373	13,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 471	8 678	1 183	-83,1	24,3	27 091	13 165	-51,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	20 328	26 679	15 126	-23,8	34,4	158 743	198 208	24,9
Tiefbau insgesamt	165 431	146 102	160 979	13,2	2,8	1 178 813	1 277 625	8,4
gewerblicher Tiefbau	33 377	27 848	32 836	19,9	1,6	307 710	258 296	-16,1
sonstiger öffentlicher Tiefbau	48 893	28 591	49 747	71,0	-1,7	276 412	346 973	25,5
Straßenbau	83 161	89 663	78 395	-7,3	6,1	594 691	672 355	13,1

1 Ohne Umsatzsteuer.

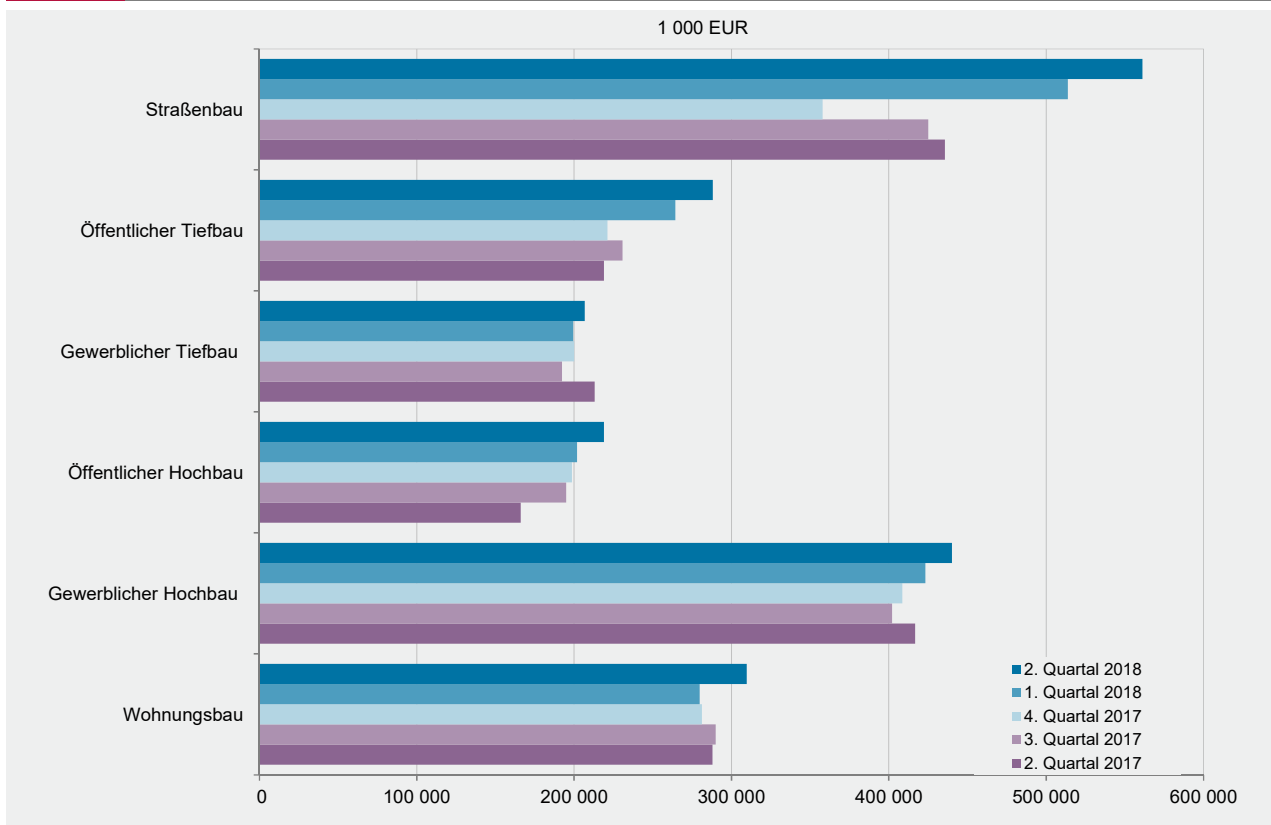
Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹		Auftrags- eingang ¹
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	6	156	18	407	1 446	1 446	896
Kaiserslautern, St.	7	563	55	2 058	11 843	11 843	8 369
Koblenz, St.	15	576	68	2 087	8 452	8 332	7 835
Landau i. d. Pf., St.	3	92	9	228	586	586	100
Ludwigshafen a. Rh., St.	10	582	74	2 090	7 946	7 929	4 715
Mainz, St.	16	780	84	2 631	19 461	19 203	12 039
Neustadt a. d. Weinstr., St.	3	129	8	516	.	.	491
Pirmasens, St.	5	267	31	914	7 851	7 849	3 001
Speyer, St.	4	210	23	744	1 793	1 793	2 196
Trier, St.	9	451	51	1 253	4 622	4 496	5 525
Worms, St.	3	149	23	475	2 155	2 155	1 419
Zweibrücken, St.	3	126	12	444	.	.	182
Ahrweiler	13	606	65	2 119	9 450	9 358	5 821
Altenkirchen (Ww.)	10	657	83	2 602	16 823	16 766	7 608
Alzey-Worms	9	676	92	2 390	16 685	16 547	13 110
Bad Dürkheim	7	163	22	470	1 572	1 569	1 011
Bad Kreuznach	12	884	110	3 384	9 969	9 932	7 649
Bernkastel-Wittlich	23	1 007	111	3 210	16 942	16 937	14 430
Birkenfeld	10	478	58	1 798	9 965	9 965	5 578
Cochem-Zell	14	1 027	117	3 869	13 669	13 665	10 661
Donnersbergkreis	9	289	34	856	3 395	3 395	1 525
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	542	57	1 652	6 828	6 828	11 410
Germersheim	7	300	37	919	5 011	5 011	3 405
Kaiserslautern	8	395	51	1 375	4 075	4 071	4 690
Kusel	5	166	15	470	2 015	2 015	1 403
Mainz-Bingen	13	989	100	3 963	22 943	22 776	25 925
Mayen-Koblenz	22	795	103	2 836	10 773	10 597	15 480
Neuwied	27	997	119	3 427	16 644	16 302	6 531
Rhein-Hunsrück-Kreis	22	1 499	161	5 819	24 594	23 097	18 959
Rhein-Lahn-Kreis	8	470	62	1 641	6 899	6 895	2 610
Rhein-Pfalz-Kreis	10	704	71	2 942	17 319	17 235	15 835
Südliche Weinstraße	11	366	42	1 274	5 777	5 777	5 969
Südwestpfalz	10	320	40	968	4 738	4 738	5 294
Trier-Saarburg	12	616	60	2 062	5 538	5 314	5 042
Vulkaneifel	10	519	69	1 844	9 884	9 762	9 759
Westerwaldkreis	39	2 353	265	8 474	44 978	39 376	40 133
Rheinland-Pfalz	404	20 899	2 397	74 212	359 979	350 862	286 604
kreisfreie Städte	84	4 081	454	13 848	73 495	72 935	46 767
Landkreise	320	16 818	1 943	60 365	286 484	277 926	239 837
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	192	10 342	1 210	38 057	172 215	164 286	128 865
Kammerbezirk Pfalz	108	4 828	540	16 676	82 706	82 559	59 081
Kammerbezirk Rheinhessen	41	2 594	299	9 459	61 244	60 681	52 493
Kammerbezirk Trier	63	3 135	348	10 021	43 814	43 336	46 165

1 Ohne Umsatzsteuer.

T 5
**Auftragsbestand im 2.Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand ¹							
	2017				2018			
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2017 2. Quartal	2018 1. Quartal
	1 000 EUR						%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 783 337	1 739 132	1 736 030	1 668 408	1 883 143	2 025 494	16,5	7,6
Hochbau insgesamt	808 220	870 869	887 478	888 817	905 173	969 106	11,3	7,1
Wohnungsbau	276 611	287 983	290 172	281 450	279 844	309 774	7,6	10,7
gewerblicher Hochbau	355 180	416 773	402 298	408 672	423 382	440 281	5,6	4,0
öffentlicher Hochbau	176 429	166 112	195 009	198 695	201 948	219 051	31,9	8,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	11 435	11 825	13 814	14 074	11 950	13 536	14,5	13,3
Körperschaften des öffentl. Rechts	164 993	154 287	181 195	184 621	189 998	205 515	33,2	8,2
Tiefbau insgesamt	975 118	868 263	848 552	779 591	977 970	1 056 387	21,7	8,0
gewerblicher Tiefbau	289 537	213 262	192 539	200 146	199 610	206 952	-3,0	3,7
sonstiger öffentlicher Tiefbau	214 359	219 177	230 858	221 419	264 410	288 181	31,5	9,0
Straßenbau	471 221	435 823	425 155	358 026	513 950	561 254	28,8	9,2

1 Ohne Umsatzsteuer.

G 1
**Auftragsbestand im 2. Quartal 2017 bis 2. Quartal 2018 nach Bauarten und Auftraggebern
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.